



## Cannabinoide (Haschisch, Marihuana)

Bei der Cannabispflanze handelt es sich um indischen Hanf (*Cannabis sativa*). Marihuana ist der Tabak, der aus den getrockneten Blüten und Blättern gewonnen wird; Haschisch das Harz der Spitzen der blühenden weiblichen Pflanze.

Der im indischen Hanf enthaltene Wirkstoff Tetrahydrocannabinol (THC) führt zu einer erhöhten Aktivität bestimmter Hirnstrukturen. Die Produktion von Serotonin (Glückshormon und Neurotransmitter) wird angeregt.

In Sportarten mit hoher Risikobereitschaft können Cannabinoide zur Einschränkung der Sicherheit führen, da sie Ängste unterbinden und den Realitätsbezug verschleiern.

Als erlaubte Grenze gilt eine Urinkonzentration von 15 ng/ ml, um einen positiven Befund durch passives Rauchen zu verhindern.